

Global Forum for Rural Advisory Services (GFRAS) Für eine Verbesserung der ländlichen Beratung

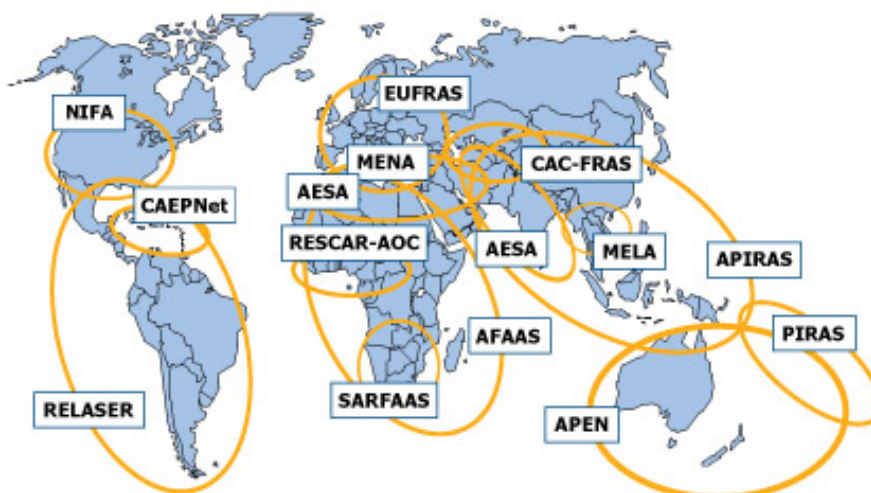
GFRAS (Global Forum for Rural Advisory Services, zu Deutsch: Globales Forum für Ländliche Beratung) ist eine internationale Plattform zur weltweiten Förderung und Unterstützung von ländlichen Beratungsaktivitäten. GFRAS wurde 2010 gegründet, mit dem Ziel, sowohl die Anerkennung als auch die Rolle und Funktionen der Beratung für die nachhaltige ländliche Entwicklung zu stärken. In einer immer komplexeren Welt sind effektive Beratungsdienste ein entscheidender Faktor in den globalen Bemühungen, die Welternährung zu sichern und die Lebensqualität der ländlichen Bevölkerung zu verbessern. Vor dem Hintergrund von Armutsbekämpfung, Ernährungssicherheit, Klimawandel und Umweltzerstörung wächst die Herausforderung stetig.

Die Vision von GFRAS ist, dass Beratungsdienste weltweit effektiv zur nachhaltigen ländlichen Entwicklung beitragen. Die Aktivitäten von GFRAS sind in drei Bereichen anzuordnen: a) Die Vertretung der ländlichen Beratung auf globaler Ebene und in politischen Dialogen, damit die Beratungsdienste global mit einer einheitlichen Stimme auftreten b) die Stärkung des Informations-, Wissens-, und Erfahrungsaustausches und –flusses im Bereich der ländlichen Entwicklung c) die Professionalisierung von ländlicher Beratung, inklusive der Stärkung von Akteuren und Foren. Die GFRAS Strategie 2016-2020 wird im zweiten Semester 2015 verabschiedet, wird sich aber weiterhin auf diesen Themengebieten bewegen.

GFRAS folgt bei all seinen Aktivitäten einem pluralistischen, evidenzbasierten Ansatz. Dabei wird besonders die Vielfalt der Akteure im Beratungssektor als Vorteil wahrgenommen, welche bei entsprechender Koordination die ländliche Entwicklung vorantreiben kann.

Akteure vernetzen, Wissen verbreiten – Die Rolle des Globalen Forums für ländliche Beratung

GFRAS ist ein globales Netzwerk, welches auf dem Prinzip der Subsidiarität aufgebaut ist. GFRAS bildet dabei eine Plattform, welche verschiedene regionale und sub-regionale Beraternetzwerke zusammenbringt. Die regionalen und sub-regionalen Netzwerke sowie die nationalen Foren (country fora) – ihrerseits Zusammenschlüsse von Foren und Akteuren im landwirtschaftlichen Innovationssystem in ihrem definierten geografischen Raum – stellen die direkte Verbindung zwischen den Aktivitäten von GFRAS auf globaler Ebene, und deren effektiven Anwendung im Feld sicher. Gleichzeitig formen und bestimmen die Netzwerke und Foren ebenfalls die die die Aktivitäten, Foki und Prioritäten von GFRAS.



GFRAS kennt keine formelle Mitgliedschaft. Institutionen, die im Sinne von GFRAS aktiv sind, können sich dem Netzwerk anschliessen. Gleiches gilt für interessierte Personen aus dem Landwirtschaftsbereich und der internationalen Zusammenarbeit.

Struktur und Organisation

Ein zwölfköpfiger Steuerungsausschuss wacht über die strategische Ausrichtung des Forums. In ihm sind die grossen regionalen Netzwerke (Afrika, Lateinamerika, Asien) sowie Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit (FAO, Global Forum for Agricultural Research GFAR, Weltbank, DEZA) vertreten. Im Auftrag des Steuerungsausschusses koordiniert ein vierköpfiges Sekretariat, unter der Leitung von Dr. Kristin Davis, alle Aktivitäten des Forums. GFRAS, aus juristischer Sicht ein internationales Projekt, wird von AGRIDEA in Lindau, Schweiz, beherbergt. Die Finanzierung von GFRAS wird hauptsächlich über internationale Geldgeber sichergestellt, einschliesslich der DEZA, USAID, der Europäischen Kommission, sowie teilweise der Bill and Melinda Gates Foundation, GIZ, The Technical Centre for Agricultural and Rural Cooperation (CTA) und weitere.

Aktivitäten

Die Akteure des Netzwerkes treffen sich jährlich. Das GFRAS Annual Meeting dient als Grundlage für die Vernetzung seiner Mitglieder und regt den Wissensaustausch zwischen Kontinenten und Regionen an. Am Annual Meeting eignen sich die Teilnehmer/innen gemeinsam neues Wissen zu einem bestimmten Thema an und entwickeln dieses weiter, tauschen sich über aktuelle Fragen aus und besprechen die Weiterentwicklung von GFRAS, dessen Aktivitäten sowie die organisatorischen Kapazitäten der Netzwerke. Das sechste GFRAS Annual Meeting 2015 findet in Kirgizstan statt, unter dem Thema der „Global Good Practices“.

Thematisch konzentrieren sich die Aktivitäten von GFRAS prioritär auf folgende Themen:

- **Stärkung von Kompetenzen in der Beratung:** Durch die Publikation des „[New Extensionist](#)“ präsentiert GFRAS ein neues, global und partizipativ erarbeitetes Verständnis und Paradigma der Beratung im 21. Jahrhundert. Im Rahmen des GFRAS [Konsortium für die Aus- und Weiterbildung](#) von Beratungsdienstleistenden, setzt sich GFRAS aktiv für die Stärkung von Kompetenzen und Kapazitäten von Berater/innen, insbesondere Beratungsorganisationen und –netzwerken, ein. Dazu gehören die Ausarbeitung von Kernkompetenzen und die entsprechenden Richtlinien für Curricula und Unterlagen für eigenständiges Lernen.
- **Politik und Beratungsrichtlinien:** GFRAS testet zurzeit ein Modell zu Politikdialogen, in welchen sowohl das politische Umfeld der Beratung analysiert wird, ein Training für Politikdialoge durchgeführt, und der effektive Austausch mit relevanten Politikern gesucht wird. Ein Teil dieser Bemühungen ist die Erarbeitung und Aktualisierung des [Policy Compendiums](#), eine interaktive Plattform und Ressourcensammlung sowohl für Berater/innen, die Beratungspolitik und –richtlinien beeinflussen möchten, wie auch für in der Politik engagierte Personen.
- **Monitoring und Evaluation:** Der [GFRAS RAS Evaluation Guide](#) ist seit 2012 fertiggestellt und seit jeher rege genutzt. Zurzeit ist GFRAS daran, entsprechende Lehrmittel zur Planung und Durchführung von Evaluationen der Beratungsaktivitäten entstehen.
- **Produzentenorganisationen:** GFRAS setzt sich mit verschiedenen Aktivitäten für die Stärkung der Rolle von Bauernverbänden und anderen Produzentenzusammenschlüssen ein. Unter anderen entstand ein global erarbeitetes Positionspapier zu [Produzentenorganisationen](#).
- **Gender und Jugend:** GFRAS engagiert sich aktiv für eine Gleichberechtigung der Geschlechter sowie eine bessere Integration von Jugendlichen sowohl als Empfänger, wie auch als Anbieter von Beratung. Ein Produkt der GFRAS Gender Working Group ist ein [Gender Brief in RAS](#).
- **ICT4RAS:** GFRAS anerkennt die Potentiale von Informations- und Kommunikationstechnologien für Beratungsdienste und fördert mit ihrer [ICT4RAS Arbeitsgruppe](#) den globalen Austausch zu diesem Thema.
- **Global Good Practices Initiative:** Global bewährte Beratungsmethoden und -ansätze werden in dieser Initiative knapp und in einer einfachen Sprachen für Akteure im Feld zugänglich gemacht. Durch ein standardisiertes Format können Praktiker somit einen schnellen Überblick über verschiedene Methoden erhalten und deren Praktikabilität in verschiedenen Kontexten vergleichen. In den Jahren 2014 bis 2015 wurden bereits 20 Global Good Practices Notes erarbeitet, weitere sind geplant. Sie können auf www.betterextension.org eingesehen und heruntergeladen werden.

Mehr Information zu GFRAS finden Sie unter www.g-fras.org